



Jahres rechnung 2024

Lagebericht zur Jahresrechnung 2024

Zukunftsperspektiven

Das PZM verfolgt im Rahmen des Fusionsprojekts gemeinsam mit den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern (UPD) das Ziel, nachhaltige und tragfähige Lösungen für die kantonale sowie überregionale psychiatrische Versorgung zu erarbeiten. Ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses ist der politische Dialog, der sich mit der Finanzierung, möglichen Synergien und der infrastrukturellen Entwicklung befasst. Beide Unternehmen haben einem neuen Konzept zugestimmt, das auf einem «Design-to-Cost»-Ansatz basiert. Im Herbst 2024 starteten die beiden Organisationen das Projekt «Infrastrukturentwicklung», um im Sinne einer Machbarkeitsstudie eine tragfähige Infrastruktur- und Standortstrategie für das fusionierte Unternehmen zu erarbeiten. Im ersten Quartal 2025 werden der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) die Ergebnisse vorgelegt.

Abschluss Um- und Neubau Haus 25

Mit dem Abschluss des Baus von Haus 25 wurde ein bedeutender Entwicklungsschritt für das PZM erreicht. Nach fast dreijähriger Bauzeit setzt das Gebäude nicht nur architektonisch neue Massstäbe, sondern markiert auch einen Meilenstein in der modernen Psychiatrie. Die transparenten und hellen Räumlichkeiten bieten sowohl den Patientinnen und Patienten als auch den Mitarbeitenden und interprofessionellen Teams eine Umgebung, die den neuesten Standards der psychiatrischen Behandlung und Therapie entspricht. Besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung von Einzelzimmern statt Mehrbettzimmern gelegt, um wohltuende Rückzugsorte zu schaffen. Der Fokus liegt auf Menschlichkeit – auch in Momenten grösster Verletzlichkeit. Das Haus besticht weiter mit ausladenden Fenstern, moosgrünen Böden, luftigen Loggias und direktem Gartenzugang. Bereits der Empfang zeigt eine neue Willkommenskultur. Er präsentiert sich offen und einladend. Die Klinik für Psychose und Abhängigkeit wird die Hauptnutzerin des Gebäudes sein. Sie bietet spezialisierte Behandlungen für Menschen mit psychotischen Störungen oder Suchterkrankungen an. Ab März 2025 werden drei Stationen in das neue Gebäude einziehen: Station PAM (Psychose und Abhängigkeit Münsingen), Station QEM Akut (Qualifizierter Entzug Münsingen) und die Station STEP (Spezialisierte Therapie für psychotisch Erkrankte).

Fachkräftemangel

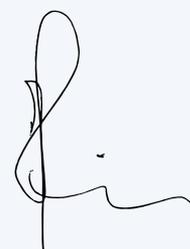
Der Fachkräftemangel bleibt auch im Jahr 2024 ein zentrales Thema im Gesundheitswesen. Dennoch konnte das PZM erfreulicherweise Fortschritte erzielen und die Situation gegenüber dem Vorjahr verbessern. Dank gezielter Massnahmen in der Personalrekrutierung und -entwicklung gelang es, wichtige Stellen zu besetzen und den Betrieb in den Stationen zu stabilisieren. Dies wirkte sich positiv auf die Bettenkapazität aus, sodass mehr Patientinnen und Patienten versorgt werden konnten. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Besetzung der dualen Klinikleitung der Alters- und Neuropsychiatrie, welche eine nachhaltige Weiterentwicklung dieses Bereichs ermöglicht hat.

Dankeschön

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden des PZM für ihr unermüdliches Engagement und ihren täglichen Einsatz. Ihre Arbeit hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich das PZM auch in herausfordernden Zeiten positiv weiterentwickeln konnte. Dank der gemeinsamen Anstrengungen wurde ein verbessertes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Ebenso danken wir unseren Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und setzen uns weiterhin mit voller Kraft für die bestmögliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten ein.



Dr. med. Jean-Marc Lüthi
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. med. Ivo Spicher
CEO

Bilanz

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	1	5'240'270	1'958'891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	14'429'674	17'613'411
Übrige kurzfristige Forderungen	2	513'734	538'961
Vorräte		589'798	631'582
Nicht fakturierte Leistungen	2	8'942'218	7'732'592
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	687'566	826'385
Umlaufvermögen		30'403'260	29'301'822
Finanzanlagen	2	5'391'410	6'077'501
Sachanlagen	3	70'872'224	55'443'566
Immaterielle Werte	4	-	16'683
Anlagevermögen		76'263'634	61'537'750
Total Aktiven		106'666'894	90'839'572
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'301'164	5'752'282
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	1'684'444	3'182'391
Passive Rechnungsabgrenzung	2	7'338'856	2'822'615
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5'000'000	-
Kurzfristige Rückstellungen	5	746'270	644'841
Kurzfristiges Fremdkapital		19'070'734	12'402'129
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		10'000'000	-
Langfristige Rückstellungen	5	5'632'010	6'136'610
Langfristiges Fremdkapital		15'632'010	6'136'610
Fremdkapital		34'702'744	18'538'739
Aktienkapital		34'900'000	34'900'000
Kapitalreserven		26'352'998	26'352'998
Gewinnvortrag		11'047'835	16'650'639
Jahresergebnis		-336'683	-5'602'804
Eigenkapital		71'964'150	72'300'833
Total Passiven		106'666'894	90'839'572

Erfolgsrechnung

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Stationärer Ertrag	2	83'085'232	74'413'026
Erträge Wohnheime	2	7'830'792	6'987'077
Ambulanter Ertrag		3'821'210	3'777'574
Erlösminderungen		-112'062	-66'219
Nettoerlös		94'625'172	85'111'458
Übrige betriebliche Erträge		4'985'569	5'720'291
Bestandesänderung nicht fakturierte Leistungen		1'209'626	800'526
Betriebsertrag		100'820'367	91'632'275
Personalaufwand		-80'459'202	-76'505'551
Materialaufwand		-2'119'624	-1'677'511
Übriger Betriebsaufwand		-14'782'778	-15'420'334
Betriebsaufwand		-97'361'604	-93'603'396
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		3'458'763	-1'971'121
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	-3'738'255	-3'652'166
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	-16'683	-39'105
Abschreibungen		-3'754'938	-3'691'271
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		-296'175	-5'662'392
Finanzertrag		129'049	109'551
Finanzaufwand		-169'557	-49'963
Finanzergebnis		-40'508	59'588
Jahresergebnis		-336'683	-5'602'804

Geldflussrechnung

alle Beträge in CHF

01.01.2024
– 31.12.2024

01.01.2023
– 31.12.2023

Jahresergebnis	-336'683	-5'602'804
+ Abschreibungen Sachanlagen	3'738'255	3'652'166
+ Abschreibungen Immaterielle Anlagen	16'683	39'105
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'183'737	478'071
- Veränderung nicht fakturierte Leistungen	-1'209'626	-800'526
+ Veränderung von Vorräten	41'784	101'082
+ Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	164'046	149'666
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'451'118	-1'416'242
+ Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'018'294	151'182
- Veränderung Rückstellungen	-403'171	-430'213
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	6'762'201	-3'678'513
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-19'166'913	-14'915'007
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-
+ Veränderung Finanzanlagen	686'091	686'092
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-18'480'822	-14'228'915
+ Veränderung Darlehen	15'000'000	-
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'000'000	-
Veränderung Flüssige Mittel	3'281'379	-17'907'428
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel zum Periodenbeginn	1'958'891	19'866'319
Stand flüssige Mittel zum Periodenende	5'240'270	1'958'891
Veränderung flüssige Mittel	3'281'379	-17'907'428

Eigenkapitalnachweis

alle Beträge in CHF

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnvortrag	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	34'900'000	26'352'998	16'650'638	-5'602'804	72'300'832
Verlustverwendung 2023	-	-	-5'602'804	5'602'804	0
Jahresverlust 2024	-	-	-	-336'683	-336'683
Eigenkapital per 31.12.2024	34'900'000	26'352'998	11'047'834	-336'683	71'964'149

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnvortrag	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2023	34'900'000	26'352'998	18'573'835	-1'923'197	77'903'636
Gewinnverwendung 2022	-	-	-1'923'197	1'923'197	-
Jahresverlust 2023	-	-	-	-5'602'804	-5'602'804
Eigenkapital per 31.12.2023	34'900'000	26'352'998	16'650'638	-5'602'804	72'300'832

22.03.2016 Bargründung: 100 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000

12.01.2017 Kapitalerhöhung: 34'800 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000 durch Vermögensübertragung

Die nicht ausschüttbare Reserve beträgt 50% des Aktienkapitals.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Das PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (PZM) mit Sitz in Münsingen ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Gesellschaft erbringt Gesundheitsdienstleistungen der umfassenden stationären und ambulanten psychiatrischen Grund- und Spezialversorgung nach Spitalversorgungsgesetz (SpVG) und Krankenversicherungsgesetz (KVG) und betreibt Heime nach der Heimverordnung (HEV). Der Kanton Bern ist Alleinaktionär.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die vorliegende Jahresrechnung ist für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis am 31. Dezember 2024 erstellt worden. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden können. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn objektiv festgestellt werden kann, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht gemäss den ursprünglichen Modalitäten eingetrieben werden können. Es wird nur einzeln wertberichtigt. Unabhängig der Grössenkriterien sind sämtliche Forderungen, welche offensichtlich gefährdet sind, einzeln und unter Einbezug des Alters der Forderung und der totalen oder anteilmässigen Ausfallwahrscheinlichkeit zu wertberichtigen. Darunter fallen insbesondere Fälle mit bestrittener Kostengutsprache, Selbstzahler sowie Guthaben von Patienten im Ausland.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Fakturabetrag. Die Bewertung der angefangenen Behandlungen erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen.

Vorräte

Vorräte, für die eine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Durchschnittskostenmethode und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Vorräte, für die keine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zum letzten Einkaufspreis und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Skonti und Rabatte werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht und als Aufwandsminderung ausgewiesen

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss Art. 10 Abs. 5 VKL bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt in den Aufwand verbucht.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Grundstücke und Bauten	
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	33,3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Anlagen und Einrichtungen	
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung), im Brandversicherungswert berücksichtigt	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen, im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Medizintechnische Anlagen (Software-Upgrades)	3 Jahre
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten ohne Verkabelung usw.)	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wo nötig, angepasst. Wird eine Investition getätigt, welche die geschätzte Abschreibungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten bewertet. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software	3 Jahre
Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten abzüglich Amortisationen geführt.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Personalvorsorgeleistungen

Das PZM ist der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie der Vorsorgestiftung VSAO des Verbands Schweizerischer Ärzte/innen, sowie Assistenz- und Oberärzte(VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss FER 16 zu den Rückstellungen passiviert.

Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Erträge

Die wichtigsten Erlösquellen sind folgende:

Der stationäre Ertrag, welcher im obligatorischen Teil zu 45% von den Krankenkassen und 55% vom Kanton vergütet wird. Die Erträge Wohnheim, welche sich zusammensetzen aus dem Selbstzahlertarif der Bewohner sowie dem Betriebsbeitrag des Kantons. Der ambulante Ertrag wird hauptsächlich über den Tarmed durch die Krankenkassen vergütet. Nicht medizinische Erträge (Restaurant, Wäscherei, Kita, Anlässe etc.) werden durch Dritte, externe Kunden und Mitarbeitende generiert. Alle diese Erträge werden zum Nominalwert verbucht und einzig durch Einzelwertberichtigungen korrigiert.

Ertragssteuern

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt die berichterstattende Organisation in der Beschlussfassung beherrschen oder bedeutend beeinflussen kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend. Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen gelten aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht als nahe stehend. Vorbehalten bleibt jedoch ein anderweitiger massgeblicher Einfluss. Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Nahestehende Personen und Organisationen des PZM sind:

- alle Verwaltungseinheiten / Dienststellen des Kantons Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Mitglieder der Geschäftsleitung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Stiftung des Psychiatriezentrums Münsingen
- Vorsorgeeinrichtungen

Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge entstehen aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Segmentberichterstattung

Eine Segmentberichterstattung gemäss FER 31 ist für das PZM nicht erforderlich; deshalb wird darauf verzichtet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

alle Beträge in CHF

1. Flüssige Mittel		
	2024	2023
Kasse	43'372	59'132
Bankguthaben	5'178'120	1'879'615
Postguthaben	18'778	20'144
Total	5'240'270	1'958'891

2. Aufschlüsselung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz		
	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	8'213'804	9'761'916
gegenüber Kanton Bern	6'620'172	8'294'234
Einzelwertberichtigung Forderungen Patienten	-404'302	-442'739
Total	14'429'674	17'613'411

Übrige kurzfristige Forderungen		
	2024	2023
gegenüber Dritten	8'207	33'434
gegenüber Kanton Bern	505'527	505'527
Total	513'734	538'961

Nicht fakturierte Leistungen		
	2024	2023
gegenüber Dritten	4'068'023	3'543'582
gegenüber Kanton Bern	4'874'195	4'189'010
Total	8'942'218	7'732'592

Aktive Rechnungsabgrenzung		
	2024	2023
gegenüber Dritten	687'566	526'327
gegenüber Kanton Bern	-	300'058
Total	687'566	826'385

Finanzanlagen		
	2024	2023
gegenüber Dritten*	841'660	1'022'223
gegenüber Kanton Bern	4'549'750	5'055'278
Total	5'391'410	6'077'501

* inkl. Bankgarantie CHF 300'000 mit Verfügungsbeschränkung

übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
	2024	2023
gegenüber Dritten	1'157'661	2'819'696
gegenüber Kanton Bern	526'783	362'695
Total	1'684'444	3'182'391

Passive Rechnungsabgrenzung		
	2024	2023
gegenüber Dritten	7'123'156	2'635'112
gegenüber Nahestehenden	215'700	187'503
Total	7'338'856	2'822'615

Erfolgsrechnung		
Stationärer Ertrag	2024	2023
gegenüber Dritten	39'009'585	35'071'551
gegenüber Kanton Bern	44'075'647	39'341'475
Total	83'085'232	74'413'026
Erträge Wohnheime		
gegenüber Dritten	1'629'723	2'178'159
gegenüber Kanton Bern	6'201'069	4'808'918
Total	7'830'792	6'987'077

3. Sachanlagespiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2024 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2024	74'003'311	35'952'797	3'491'234	18'702'852	132'150'194
Zugänge	201'739	1'244'705	-	17'720'469	19'166'913
Abgänge	-	-	-31'385	-	-31'385
Reklassifikationen*	216'176	755'912	-	-972'088	-
Stand 31.12.2024	74'421'226	37'953'414	3'459'849	35'451'233	151'285'722
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2024	-47'115'968	-26'624'239	-2'966'421	-	-76'706'628
Planmässige Abschreibungen 2024	-2'341'920	-1'215'977	-180'358	-	-3'738'255
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	31'385	-	31'385
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-49'457'888	-27'840'216	-3'115'394	-	-80'413'498
Nettobuchwerte 31.12.2024	24'963'338	10'113'198	344'455	35'451'233	70'872'224

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2023 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2023	72'322'329	35'024'445	3'007'589	7'020'049	117'374'412
Zugänge	498'073	617'149	291'680	13'579'627	14'986'529
Abgänge	-45'019	-94'206	-	-71'522	-210'747
Reklassifikationen*	1'227'928	405'409	191'965	-1'825'302	-
Stand 31.12.2023	74'003'311	35'952'797	3'491'234	18'702'852	132'150'194
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2023	-44'793'327	-25'555'210	-2'845'150	-	-73'193'687
Planmässige Abschreibungen 2023	-2'340'211	-1'163'235	-121'271	-	-3'624'717
Ausserplanmässige Abschreibungen 2023	-27'449	-	-	-	-27'449
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	45'019	94'206	-	-	139'225
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-47'115'968	-26'624'239	-2'966'421	-	-76'706'628
Nettobuchwerte 31.12.2023	26'887'343	9'328'558	524'813	18'702'852	55'443'566

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

4. Immaterielle Werte

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2024 zusammengefasst:

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2024	2'755'954
Zugänge	-
Abgänge	-304'072
Reklassifikationen*	-
Stand 31.12.2024	2'451'882
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2024	-2'739'271
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2024	-16'683
Abgänge	304'072
Stand 31.12.2024	-2'451'882
Nettobuchwerte 31.12.2024	0

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2023 zusammengefasst:

	Total
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2023	2'812'213
Zugänge	-
Abgänge	-56'259
Reklassifikationen*	-
Stand 31.12.2023	2'755'954
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2023	-2'756'425
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2023	-39'105
Abgänge	56'259
Stand 31.12.2023	-2'739'271
Nettobuchwerte 31.12.2023	16'683

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

5. Rückstellungspiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2024 zusammengefasst:

	übrige RSt	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2024	-	687'281	6'094'170	6'781'451
Bildung inkl. Erhöhungen	112'000	93'866	-	205'866
Verwendung	-	-78'020	-516'719	-594'739
Auflösung	-	-	-14'298	-14'298
Stand 31.12.2024	112'000	703'127	5'563'153	6'378'280
davon kurzfristig	112'000	117'551	516'719	746'270
davon langfristig	-	585'576	5'046'434	5'632'010

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2024. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2024 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 13 ersichtlich.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2023 zusammengefasst:

	übrige RSt	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2023	-	706'649	6'505'015	7'211'664
Bildung inkl. Erhöhungen	-	73'174	99'477	172'651
Verwendung	-	-92'542	-510'322	-602'864
Auflösung	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-	687'281	6'094'170	6'781'451
davon kurzfristig	-	134'519	510'322	644'841
davon langfristig	-	552'762	5'583'848	6'136'610

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2023. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2023 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 13 ersichtlich.

6. Langfristige Vereinbarungen

Mietvertrag Geschäftsräume Spitalzentrum Biel AG

Räumlichkeiten in Gebäude Vogelsang 84 & 93, 2502 Biel

Vertragsverhältnis bis 31.12.2028: Total Verpflichtung CHF 722'223 (Vorjahr CHF 902'787)

7. Honorar der Revisionsstelle

	2024	2023
Revisionsdienstleistungen inkl. MWST	50'000	50'000

8. Vergütungsbericht

Verwaltungsrat	2024			2023		
	Pauschale, Sitzung, Spesen	Projekt, Projektspesen	Total	Pauschale, Sitzung, Spesen	Projekt, Projektspesen	Total
Caratsch Marie-Theres	20'524	10'849	31'373	19'304	2'400	21'704
Egger Christoph ab 01.07.2024	13'799	-	13'799	-	-	-
Friedli Stephan (bis 30.06.2024)	9'127	-	9'127	16'501	-	16'501
Frick Waltrun (bis 30.06.2023)	-	-	-	8'075	-	8'075
Keller Thomas ab 01.07.2024	9'998	-	9'998	-	-	-
Lüthi Jean-Marc, Präsident	42'405	20'931	63'336	73'192	-	73'192
Meier Simon ab 01.07.2024	8'619	-	8'619	-	-	-
Müller Tessa ab 01.07.2024	9'185	15'750	24'935	-	-	-
Schläppi Sarah ab 01.07.2024	9'556	-	9'556	-	-	-
Seifritz Erich (ab 01.10.2023)	18'778	329	19'107	7'024	-	7'024
Zumstein Katrin (bis 30.06.2024)	12'393	-	12'393	23'384	-	23'384
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	154'384	47'859	202'243	149'880	2'400	152'280
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne Verwaltungsratspräsident)	-	-	25'259	-	-	19'172
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	-	-	-	-	-	-
Geschäftsleitung				2024	2023	
Gesamtvergütung Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen				2'643'063	2'706'595	
Durchschnittliche Vergütung pro Geschäftsleitungsmitglied				270'855	270'907	
Entschädigung CEO inkl. Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen				379'264	379'264	
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite				-	-	
Erweiterte Geschäftsleitung				2024	2023	
Gesamtvergütung der erweiterten Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen				411'913	622'689	

Bezugnehmend auf Art. 51. des Spitalversorgungsgesetzes sind im Rahmen des Vergütungsberichts die obgenannten Summen aller vorgegebenen Personengruppen festgehalten.

8.1 Grösse und Geschlechterverteilung strategisches und operatives Führungsorgan

Verwaltungsrat	2024	2023
Total Verwaltungsrat (Köpfe per 31.12.)	8	5
Total Verwaltungsrat (Köpfe mit monatlicher Berücksichtigung unterjährige Wechsel)	7	5
Verwaltungsrat Männer	5	3
Verwaltungsrat Frauen	3	2

Geschäftsleitung	2024	2023
Total Geschäftsleitung (Köpfe per 31.12.)	8	8
Total Geschäftsleitung (Vollzeitäquivalente mit Wechsel)	8	8
Geschäftsleitung Männer	7	7
Geschäftsleitung Frauen	1	1

9. Mitarbeiter per 31. Dezember

	2024	2023
Anzahl Mitarbeiter	817	798
Anzahl Vollzeitstellen (Durchschnitt)	643	635

10. Baurechtszins

Der Aktionär verzichtet auf die Verrechnung von Baurechtszinsen.

11. Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

12. Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden die Risiken identifiziert und von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat beurteilt. Die systematische Risikobeurteilung für die operative Tätigkeit erfolgt über das Reporting an den Verwaltungsrat. Die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken werden somit erfasst und bewertet. Der Verwaltungsrat beschloss Massnahmen für die Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der relevanten Risiken. Die Risiken werden durch den Verwaltungsrat fortlaufend überwacht.

13. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter der PZM AG sind bei folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

- BPK Bernische Pensionskasse
- Vorsorgestiftung VSAO

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwen- dung Rück- stellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
Anschaffungswerte	2024	2024	2024	2024	2024	2024
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	249'815
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	107'565'945	1'666'535	5'563'153	-531'017	516'719	5'460'221

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwen- dung Rück- stellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
Anschaffungswerte	2023	2023	2023	2023	2023	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	-	-	-	-	-	255'976
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	844'010'791	13'052'361	6'094'170	-410'845	510'322	5'402'402

Pensionskasse	2024	2023
Pensionskasse Deckungsgrad Hauptvorsorgekasse	99,4%	94,9%
Pensionskasse Technischer Zins Hauptvorsorgekasse	1,8%	1,5%
Pensionskasse Umwandlungssatz Hauptvorsorgekasse	4,80%	4,95%

Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2024 eine Unterdeckung von TCHF 107'565 (VJ TCHF 844'010) und einen Deckungsgrad von 99.4 % (VJ 94,9 %) aus. Der Anteil der PZM AG an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2024 TCHF 1'667 (VJ TCHF 13'052).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.05.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 01.01.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 01.01.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maximal 40 Jahren amortisiert. Die per 01.01.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0,95 % und für die Arbeitgeber 1,35 % des versicherten Lohns.

Die auf Basis der aktuellen versicherten Lohnsumme berechnete Rückstellung zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge der PZM AG beträgt per 31.12.2024 TCHF 5'563 (VJ TCHF 6'094).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die PZM AG dem Kanton Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanererkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanererkennung).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen per Ende 2024 CHF 41'512 (VJ TCHF 42).

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 18. März 2025 genehmigt.

Bericht Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Münsingen

Bern, 18. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Schmid
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Deborah Guggisberg
(Qualified Signature)
Bachelor of Science

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Kennzahlen

Stationärer Bereich

Pflegetage stationärer Bereich (fakturiert)	2024	2023	+/-
Pflegetage Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	103'594	98'862	4'732
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	794	762	32

Austritte stationärer Bereich

Stationäre Austritte Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	2'982	2'890	92
Austritte ohne Spitalbedürftigkeit	3	5	-2

Weitere Kennzahlen

	2024	2023	+/-
Mittelwert Pflegetage Allgemeine-, Erwachsenen-, Alters- und spezialisierte Psychiatrie	34,7	30,4	4,3
Anzahl Notfallaufnahmen	1'803	1'824	-21
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen (FU)	896	974	-78

Kostengewichte TARPSY (stationäre psychiatrische Fälle Erwachsene)

	2024	2023	+/-
Day-Mix (DM)	106'757	99'819	6'938
Day-Mix-Index (DMI)	1,031	1,019	0,012

Austritte aufgeteilt nach Psychiatrie Cost Group (PCG)

	2024	2023	+/-
TP21 Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen	596	585	11
TP24 Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS	338	311	27
TP25 Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen	509	574	-65
TP26 Manische Störungen	78	86	-8
TP27 Depressive oder bipolar depressive Störungen	833	746	87
TP28 Neurotische-, Belastungs- oder somatoforme Störungen	336	298	38
TP29 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	174	171	3
TP30 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen	113	111	2
TP70 Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische oder psychosomatische Hauptdiagnose	5	8	-3
Anzahl Austritte	2'982	2'890	-2'890

Ambulanter Bereich

	2024	2023	+/-
Ambulante Konsultationen Psychiatrie inkl. PSY-Tarif	15'476	16'302	-826
Ambulante Taxpunkte nach Tarmed (1)	2'168'061	2'192'313	-24'252
Ambulante Taxpunkte nach PSY-Tarif	349'234	377'211	-27'977

(1) Ab 01.01.2023 wurde der PSY-Tarif für psychologische Psychotherapie eingeführt (vorher

Wohnheime und Werkstätten

KVG-finanzierte und nicht KVG finanzierte Leistungen	2024	2023	+/-
Nicht-KVG-finanzierte Leistungen der Wohnheime und Werkstätten (Beträge in CHF)	6'611'536	6'612'856	-1'320
Weitere Leistungen (ausserkantonal, Kesb, Sozialleistungen, Beträge in CHF)	471'032	543'910	-72'878

**Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
per 31.12.**

**Anzahl
Vollzeitstellen
Durchschnitt**

Angestellte	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Ärztinnen und Ärzte	74	71	4%	63	63	0%
Pflegepersonal	328	307	7%	253	243	4%
Übriges medizinisches Personal	122	125	-2%	80	83	-4%
Verwaltung	87	91	-4%	67	68	-2%
Ökonomie	122	120	2%	102	99	3%
Technische Betriebe	25	28	-11%	22	22	1%
Total	758	742	2%	587	578	2%
Auszubildende	59	56	5%	55	57	-3%
Gesamt-Total	817	798	2%	643	635	1%

Geschlechterverhältnis

2024 **2023**

Frauenanteil in Prozent	68%	70%
Männeranteil in Prozent	32%	30%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

2024 **2023**

Betriebsertrag	100'820'367	91'632'275
Betriebsaufwand	97'361'604	93'603'396
Mietaufwand	288'833	288'244
EBITDA	3'458'763	-1'971'121
EBITDA-Marge	3,4%	-2,2%
EBITDAR	3'747'596	1'682'877
EBITDAR-Marge	3,7%	-1,8%
Jahresergebnis	-336'683	-5'602'804
Liquiditätsgrad II	106%	162%
Anlagedeckungsgrad II	115%	127%
Nettoverschuldungsgrad	4,55	-3,54
Eigenfinanzierungsgrad I	67%	80%